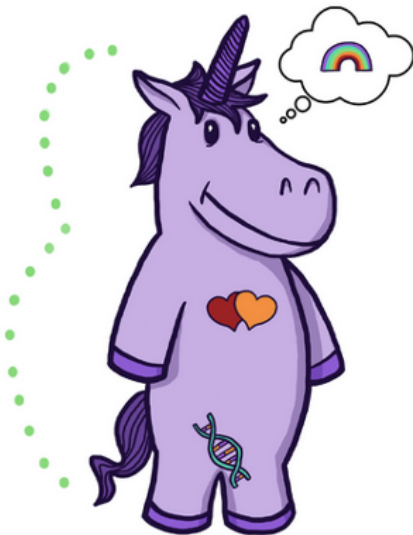


# Das Gender Unicorn

Graphic by:  
**TSER**  
Trans Student Educational Resources



To learn more, go to:  
[www.transstudent.org/gender](http://www.transstudent.org/gender)

Design by Landyn Pan and Anna Moore



## GLOSSAR GESCHLECHT & SEXUALITÄT

Cisgeschlechtlichkeit und Heterosexualität gelten in unserer Gesellschaft nach wie vor als die Norm. Sie wird durch unser Sprechen, Schreiben und Handeln ständig reproduziert und schliesst Menschen aus, die ihr nicht entsprechen. Als feministisches Kollektiv wollen wir jeglicher Diskriminierung entgegenwirken und mit unserer Kommunikation unterschiedliche Lebensrealitäten sichtbar machen - sowohl innerhalb des Kollektivs als auch gegen aussen. Dieses Glossar soll zu einer inklusiven Sprache in Bezug auf Geschlechtervielfalt und Sexualität beitragen. Sprache ist ständig im Wandel: Das Glossar hat also weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch darauf, für immer gültig zu sein.

### GESCHLECHTSIDENTITÄT UND GESCHLECHTSAUSDRUCK

Die Geschlechtsidentität ist die innere Gewissheit, welches Geschlecht ich habe. Sie hat keinen Zusammenhang mit meiner Sexualität. Im Gegensatz zum Geschlechtsausdruck ist die Geschlechtsidentität von aussen nicht sichtbar. Darum ist es wichtig, Menschen nach ihren Pronomen zu fragen und auch die eigenen Pronomen zu nennen (z.B. "sie"). Wenn ein Mensch keine Pronomen benutzt, wird einfach der Name wiederholt, z.B. "Kim sagt, wir sollen für Kim eine Pizza Margherita bestellen." Einige Beispiele verschiedener Geschlechtsidentitäten:

- **agender:** bedeutet geschlechtslos. Manche agender Menschen haben gar keine Geschlechtsidentität, andere sehen sich als geschlechtsneutral.
- **nicht-binär oder non-binär:** Die Geschlechtsidentität von nicht-binären Menschen befindet sich zwischen oder ausserhalb des gesellschaftlich konstruierten Zweiersystems von "Frau" und "Mann".
- **genderfluid:** Die Geschlechtsidentität von genderfluiden Menschen ist nicht fix, sondern verändert sich kontinuierlich.
- **cis:** Als cis Menschen werden Leute bezeichnet, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.
- **trans:** Als trans Menschen werden Leute bezeichnet, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.
- **intergeschlechtlich / inter\*:** intergeschlechtliche Menschen sind Leute, die bei der Geburt genetische und/oder anatomische und/oder hormonelle Geschlechtsmerkmale haben, die nicht den binären Geschlechternormen von Mann und Frau entsprechen. Ebenfalls gebräuchlich ist der Begriff inter\*, der aus der Menschenrechtsbewegung entstand und die Vielfalt intergeschlechtlicher Realitäten und Körperlichkeiten abbilden soll.

-> trans, inter und cis werden als Adjektive benutzt, nicht als Vorsilben.

# SEXUALITÄT UND ROMANTIK

Die romantische Orientierung beschreibt, in wen sich eine Person (nicht) verliebt und die sexuelle Orientierung, von wem sich eine Person sexuell angezogen fühlt. Die romantische und sexuelle Orientierung können übereinstimmen, müssen aber nicht. Einige Beispiele verschiedener Orientierungen:

- **allosexuell / alloromantisch:** Menschen, die sexuelle / romantische Anziehung verspüren.
- **asexuell / aromantisch:** Menschen, die keine sexuelle / romantische Anziehung verspüren.
- **demisexuell / demiromantisch:** Anziehung entsteht nur in Beziehungen, in denen eine emotionale Bindung besteht.
- **homosexuell / homoromantisch:** Menschen, die sich sexuell / romantisch von Menschen des gleichen Geschlechts angezogen fühlen.
- **bisexuell / biromantisch:** Menschen, die sich sexuell / romantisch von zwei oder mehr Geschlechtern angezogen fühlen.
- **pansexuell / panromantisch:** Menschen, die sich sexuell / romantisch von Menschen aller Geschlechter angezogen fühlen.
- **heterosexuell / heteroromantisch:** Frauen, die sich ausschliesslich von Männern bzw. Männer, die sich ausschliesslich von Frauen angezogen fühlen.

# EMPFEHLUNGEN FÜR INKLUSIVE SPRACHE

Eines vorweg: wieso ist der Begriff Frauen\* diskriminierend?

Er impliziert, dass trans und intergeschlechtliche Frauen keine "richtigen" Frauen, sondern nur Frauen\* sind. An anderen Stellen ist der Stern aber wichtig und richtig, um geschlechtliche Vielfalt sichtbar zu machen. Dazu wird er zwischen die männliche und weibliche Form eines Begriffs gesetzt und steht für andere Geschlechtsidentitäten. Als Beispiel: in der Einzahl «der\*die Teilnehmer\*in» und in der Mehrzahl «die Teilnehmer\*innen». Manchmal wird dafür auch der Gender Gap (der\_die Teilnehmer\_in, die Teilnehmer\_innen) oder der Doppelpunkt verwendet (der:die Teilnehmer:in, die Teilnehmer:innen). Zudem ist es oft möglich, neutrale oder abstrakte Begriffe zu verwenden (die Teilnehmenden). Sprache macht Spass, lässt uns kreativ und flexibel damit umgehen! Am wichtigsten ist es, sich bei jeder Kommunikation bewusst zu sein, wer angesprochen werden soll und die entsprechenden Buchstaben oder Wörter zu benutzen:

## FLINTAQ+

**F** Frauen

**L** Lesben

**I** Intergeschlechtliche/inter\* Personen

**N** nicht-binäre Personen

**T** trans Personen

**A** agender Personen / asexuell / aromantisch

**Q** queere Personen benutzen diese Selbstbezeichnung, um auszudrücken, dass sie sich nicht mit traditionellen Rollen und Stereotypen von Geschlecht und Sexualität identifizieren.

**+** steht für weitere Identitäten

Für eine inklusive und nicht-diskriminierende Sprache ist es zudem wichtig, eine intersektionale Perspektive einzunehmen. Das bedeutet, sich auch anderer Formen der Diskriminierung und ihrer Überschneidungen bewusst zu sein und diese zu bekämpfen wie z.B. Rassismus, Klassismus, Ableismus oder Altersdiskriminierung. Viele Menschen sind nämlich von Mehrfachdiskriminierung betroffen, das heisst, sie erleben aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu verschiedenen marginalisierten Gruppen spezifische Diskriminierungsformen.

## QUELLENANGABEN UND LINKSAMMLUNG

- <https://de.inter-action-suisse.ch/definitions>
- <http://www.i-paed-berlin.de/de/Glossar/#wei>
- <https://milchjugend.ch/begriffe>
- <https://missy-magazine.de/hae-was-heisst-denn/>
- <https://missy-magazine.de/blog/2018/05/11/stars-und-sternchen/>
- <https://www.nonbinary.ch/kommunikation/>
- [https://oiigermany.org/wp-content/uploads/InterUndSprache\\_A\\_Z.pdf](https://oiigermany.org/wp-content/uploads/InterUndSprache_A_Z.pdf)
- <https://www.plusproject.ch/gender-unicorn/>
- <https://www.tgns.ch/de/medien/medienguide/>
- <https://transstudent.org/gender/>
- [https://www.tu-berlin.de/fileadmin/a70100710\\_gleichstellung/Diversity\\_Allgemeines/KFG-Leitfaden\\_geschlechtersensible\\_Sprache.pdf](https://www.tu-berlin.de/fileadmin/a70100710_gleichstellung/Diversity_Allgemeines/KFG-Leitfaden_geschlechtersensible_Sprache.pdf)
- <https://du-bist-du.ch/infopool/lexikon/>